

Presse-Information

August 2011

Sparkassen-Immobilien Bayern

Kunden erteilen Immobilienmaklern der Sparkasse Bestnoten

Drei von vier Kunden (77 Prozent), die ihre Immobilie über eine bayerische Sparkasse verkauft haben, würden ihren Immobilienmakler „bestimmt“ weiterempfehlen, weitere 17 Prozent würden dies „wahrscheinlich“ tun. Ein hoher Anteil von 97 Prozent aller Verkäufer war mit der Leistung des Immobilienmaklers der Sparkasse sehr zufrieden oder zufrieden. So die Ergebnisse einer Befragung von mehr als 1.500 Immobilienverkäufern durch die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungsgesellschaft.

„Bei der Sparkasse sind ausgebildete Bank- oder Immobilienexperten als Makler tätig“, berichtet Paul Fraunholz, Geschäftsführer der Sparkassen-Immo, „das gibt unseren Kunden beim Verkauf ihrer Immobilie die nötige Sicherheit.“ Da es in den meisten Fällen um sehr viel Geld gehe, sei ein verlässlicher und seriöser Partner wichtig. Für die Befragung wurden insgesamt 1.538 Verkäufer angeschrieben, die ihre Immobilie erfolgreich über die Sparkasse verkauft haben. Mehr als ein Drittel der Befragten (528) hat den Fragebogen zurück geschickt.

Die Nachfrage auf dem Immobilienmarkt ist laut Fraunholz seit Beginn der Finanzkrise sehr groß. Viele Menschen wollen ihr Geld in Wohnimmobilien investieren, um es vor Inflation zu schützen. Zudem ermöglichen die günstigen Zinsen vielen Haushalten den Erwerb der eigenen vier Wände. So lassen sich nach seinen Angaben der Sparkassen-Immo derzeit rund 3.000 Interessenten

pro Woche bei den bayerischen Sparkassen mit ihrem konkreten Immobilienwunsch vormerken. Wer aktuell darüber nachdenkt, eine Immobilie zu verkaufen, sollte die hervorragende Marktlage nutzen, rät Fraunholz: „Die Chancen, für eine Immobilie einen Käufer zu finden, der bereit ist, einen attraktiven Preis zu bezahlen und kurzfristig den Kaufvertrag zu beurkunden, sind im Moment sehr gut.“

Immobilienverkauf mit einem Profi

Wer seine Eigentumswohnung, sein Haus oder sein Grundstück verkaufen will, befasst sich in der Regel zum ersten Mal mit diesem Thema. Fraunholz empfiehlt deshalb, den möglichen Marktpreis der Immobilie in jedem Fall von einem Fachmann einschätzen zu lassen. Denn es passiere immer wieder, dass Menschen hier leichtfertig den Kaufpreis zu niedrig ansetzen und so Geld verschenken. „Nur mit langjähriger Erfahrung und guter Marktkenntnis ist eine realistische Einschätzung des möglichen Verkaufspreises einer Immobilie zu leisten“, weiß Fraunholz, Geschäftsführer der seit 1972 in Bayern tätigen Sparkassen-Immo. Ein Makler helfe zudem bei dem mit einer solchen Transaktion verbundenen Papierkram und Sorge dafür, dass nur ernsthafte Interessenten die Immobilie besichtigen, die sich den Kauf auch leisten können. Wenn es dann an die Formulierung des Kaufvertrags gehe, stehe der Immobilienberater in der Regel in engem Kontakt zum Notar. Ein großer Vorteil für Verkäufer liegt laut Fraunholz darin, dass der Makler für seine Arbeit in der Regel nur dann entlohnt wird, wenn die Immobilie auch einen Käufer findet.

47 Zeilen, 2.984 Zeichen (mit Leerzeichen)

Die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH (Sparkassen-Immo) ist ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Bayern. Mit 9.680 vermittelten Häusern, Wohnungen und Grundstücken im Jahr 2010 im Gesamtwert von 1,6 Milliarden Euro ist das 1972 gegründete und nur in Bayern tätige Unternehmen unangefochtener Marktführer im Freistaat. Laut der Fachzeitschrift Immobilienmanager (Heft 9/2010) ist die Sparkassen-Immo im bundesweiten Vergleich das zweitgrößte Maklerunternehmen. In den ersten sieben Monaten 2011 wurde bereits für 5.667 Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Wert von 982 Millionen Euro ein Käufer gefunden.